

Mit 82 Jahren noch mal auf die Schulbank

Frankenburger
Zeitung

18.9.2014

Kindheitserinnerungen werden in der „Alten Schule“ in Rosenthal wach



Frida und Benno probieren beim „Tag des offenen Denkmals“ in der „Alten Schule“ in Rosenthal die Schiefertafeln aus.

Einen Ausflug in ihre Kindheit haben beim „Tag des offenen Denkmals“ viele Rosenthaler in der „Alten Schule“ unternommen. Sie nahmen ihre Familien mit auf die Reise in die Vergangenheit.

VON JÜRGEN JACOB

Rosenthal. Anlässlich des „Tags des offenen Denkmals“ hatten Carola Schneider und Walter Bornscheuer, seit 2008 Besitzer des alten Schulgebäudes im Stadtkern, die beiden alten Schulsäle für Interessierte geöffnet. Harald Kornmann, der mittlerweile in Münchenhaus lebt, wurde 1963 in dem Gebäude eingeschult und erinnert sich noch gut an einige Situationen aus der Schulzeit. Für seine Mutter Eilfriede ist es ein besonderes Erlebnis, noch mal Platz zu nehmen in einer Schulklasse. „Wer hätte gedacht, dass ich mit 82 Jahren noch mal die Schulbank drücke“, scherzte die Seniorin.

Für andere dauert es noch ein wenig, bis auch sie in den Genuss der Schule kommen. So



Carola Schneider (links) zeigt Harald und Eilfriede Kornmann ein altes Schulbuch.
Fotos: Jürgen Jacob

wusst nicht über Flohmärkte gegangen, sondern wollten möglichst vieles von hier zeigen“, sagte Carola Schneider. Besonders stolz ist Walter Bornscheuer auf die Akten und Pläne zum Schulbau aus dem Jahr 1829, die auch zeigen, dass es verschiedene Ideen zur Gestaltung gab.

Klassenfotos rufen Erinnerungen wach

An den Wänden der Schulsäle hängen heute zahlreiche Bilder von Einschulungen und aus dem Schulalltag bis ins Jahr 1969. Danach fand der Schulbetrieb in dem neuen Gebäude statt. Bei einigen Besuchern wurden beim Betrachten der Bilder Erinnerungen an ihre Schulzeit wach.

Nicht nur von Kopfnüssen oder Schlägen auf die Finger wurde berichtet, ein Besucher erinnerte sich sogar an eine regelrechte Schlägerei zwischen einem Lehrer und einem Schüler.

Während der „Knabensaal“ jetzt als kleines Schulmuseum fungiert, wird der „Mädchen-saal“ derzeit zum Kunstsaal gestaltet. Die promovierte Kunsthistorikerin Carola Schneider wird dort zukünftig auch Kreativangebote und Kulturveranstaltungen anbieten.

Für junge Besucher gab es am Sonntag auch die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Farbe, passend zum Thema des Denkmaltags, unter der kunstpädagogischen Anleitung von Brigitta Fischer auszubü-